

Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen eines Kunstfehlers

# Melisa starb nach harmloser Mandel-OP

## Und der Arzt operiert weiter ...



**SIE WAR SO LEBENSLUSTIG**  
Vor einem Jahr starb Melisa († 6) nach einer harmlosen Mandel-Operation

**E**s muss doch nun endlich mal etwas passieren!“ Mesut Kösedag (30) aus Witten kann seinen Zorn, seinen Schmerz nicht verbergen: Vor einem Jahr starb seine kleine Tochter Melisa – an den Folgen einer harmlosen Mandel-Operation!

Für Melisas Eltern Mesut und Zeynep (33) ein klarer Fall von Ärztepfusch: „Wir haben gedacht, unsere Tochter wäre bei dem Hals-Nasen-Ohrenarzt gut aufgehoben. Aber der hat nur operiert und sich danach nicht mehr blicken lassen!“ Zweimal wurde Melisa auf Grund starker Blutungen notoperiert. Beim dritten Mal versagte ihr kleines Herz. „Ich war dabei, als unsere Tochter ins Koma fiel, nur noch Maschinen sie am Leben hielten“, sagt Mesut. „Ein Bild, das ich nie vergessen werde!“

Umstände, die die Staatsanwaltschaft Bochum veranlassen, Ermittlungen gegen den behandelnden Arzt aufzunehmen. Nur: Getan hat sich bis heute nichts. „Das Gutachten ist in Auftrag gegeben, aber noch nicht erstellt“, ist von Oberstaatsanwalt Dörsch zu hören. Kann das so lange dauern? Ein Kind stirbt, und alles hängt seit einem Jahr an einem Gutachten?

Ein Zustand, über den man sich auch in der Klinik Sorgen macht, in der Melisa starb. Denn der HNO-Arzt gibt dem Krankenhaus die Schuld. Eine Sprecherin des Marienhospitals in Witten: „Es liegt immer noch kein Gutachten vor. So lange können wir keine Stellungnahme abgeben. Auch wenn wir es gerne tun würden ...“

Rettungsanker für Familie Kösedag ist Melisas kleine Schwester Dilara (3).

Mutter Zeynep: „Wenn sie nicht wäre, würde ich vielleicht auch nicht mehr leben. Es gibt nichts Schlimmeres, als ein Kind sterben zu sehen. Und dann unter diesen Umständen.“

Auch Familie Vizzini aus Witten hat mit demselben Operateur böse Erfahrungen gemacht. Ihre Tochter war in Lebensgefahr. „Angelina sollte nur wegen Schnarchproblemen operiert werden. Stattdessen hat man Teile ihrer Mandeln ent-

fernt – und alles ohne unsere Einwilligung! Wir haben nie etwas unterschrieben.“ Kurz nach der OP bekam Angelina starke Nachblutungen. Nur eine Notoperation hat sie gerettet.

Für beide Familien gibt es nur ein Ziel: „Klärung, damit es anderen Kindern nicht genauso ergeht!“ B. BÜSCHE

### Angelina wäre fast verblutet



**GLÜCK IM UNGLÜCK**  
Die heute 12-Jährige überlebte nur knapp



▲ **GESPRÄCH** Ehepaar Vizzini, Patientenanwalt Hermann (2. v. li.) und Redakteurin Bettina Büsche (re.)

◀ **RATLOS** Mesut (li.) und Zeynep Kösedag mit Melisas Schwester Dilara